

Materialnr.	2730	Seite 1 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt Dezember 2015

SICHERHEITSDATENBLATT

PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **PETHOXAMID 600 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE**
 Enthält Terbutylazin und Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxylierte
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Herbizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **CHEMINOVA A/S**, eine Tochtergesellschaft von FMC Corporation
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harbøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** (+45) 97 83 53 53 (24 h, nur für Notfälle)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Akute orale Toxizität: Kategorie 3 (H301)
 Augenreizung: Kategorie 2 (H319)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse II: mäßig gefährlich
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt hat Haut- und Augenreizende Eigenschaften und ist giftig bei Verschlucken.
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist sehr giftig für Wasserorganismen.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008
 Produktidentifikator Pethoxamid 300 g/l + Terbutylazin 250 g/l SE
 Enthält Terbutylazin und Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxylierte

Materialnr.	2730	Seite 2 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Gefahrensymbole (GHS06, GHS09)



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H301

Giftig bei Verschlucken.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH208

Enthält Pethoxamid und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P264

Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Augenschutz tragen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501

Inhalte/Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Wirkstoffe

Pethoxamid

Gehalt: 29% Massenanteil

CAS-Name

Acetamide, 2-chloro-N-(2-ethoxyethyl)-N-(2-methyl-1-phenyl-1-prop-1-enyl)-

CAS-Nr.

106700-29-2

IUPAC-Name

2-Chlor-N-(2-ethoxyethyl)-N-(2-methyl-1-phenylprop-1-enyl)-acetamid

ISO-Name

Pethoxamid

EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Keine

EU-Indexnummer

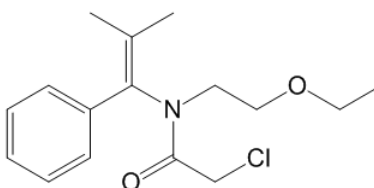
616-145-00-3

Materialnr.	2730	Seite 3 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Klassifizierung des Stoffs

Akute oral Toxizität: Kategorie 4 (H302)
 Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1A (H317)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)

Strukturformel



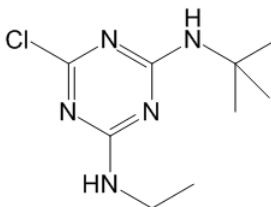
Terbutylazin

Gehalt: 24% Massenanteil
 1,3,5-Triazine-2,4-diamine, 6-chloro-N-(1,1-dimethylethyl)-N'-ethyl-
 5915-41-3
 N²-tert-Butyl-6-chlor-N⁴-ethyl-1,3,5-triazin-2,4-diamin
 Terbutylazine
 227-637-9
 Keine

Klassifizierung des Stoffs

Akute orale Toxizität: Kategorie 4 (H302)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)

Strukturformel



Meldepflichtige Inhaltsstoffe

	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr.	Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, aromatische, < 1% Naphthalin Vo Nr. 01-2119451097-39	15		922-153-0	Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 2 (H411)
Propan-1,2-diol Vo Nr. 01-2119456809-23	3	57-55-6	EINECS-Nr.: 200-338-0	Keine Klassifizierung
Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-[2,4,6-tris- (1-phenylethyl)phenyl]-ω-hydroxy-	2	99734-09-5	Keine	Aquatic Chronic 3 (H412)
Alkohole, C9-11-iso-, C10-reich, ethoxylierte	2	78330-20-8	Keine	Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318)
Benzolsulfonsäure, C10-13- Alkylderivate, Kalziumsalze Vo Nr.: 01-2119560592-37	1	26264-06-2	EINECS-Nr.: 247-557-8	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411)

Materialnr.	2730	Seite 4 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLazin 250 g/l SE	August 2017

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Max. 0,02 2634-33-5

EINECS-Nr.: Acute Tox. 4 (H302)
 220-120-9 Skin Irrit. 2 (H315)
 Eye Dam. 1 (H318)
 Skin Sens. 1A (H317)
 Aquatic Acute 1 (H400)

♣ ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Verschlucken	Sofort einen Arzt hinzu rufen oder medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Die kontaminierte Person den Mund ausspülen und dann 1 oder 2 Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Nur unter folgenden Voraussetzungen zum Erbrechen bringen: 1. es wurde eine größere Menge (mehr als ein Mund voll) verschluckt. 2. der Patient ist bei vollem Bewusstsein. 3. medizinische Hilfe ist kurzfristig nicht verfügbar. 4. seit dem Verschlucken ist weniger als eine Stunde vergangen. Den Patienten die Rückseite des Halses mit einem Finger berühren lassen, um ihn zum Erbrechen zu bringen. Kommt es zum Erbrechen, darauf achten dass Erbrochenes nicht in die Atemwege gelangt. Die kontaminierte Person nochmals den Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hauptsächlich Reizungen. In Tierversuchen wurden bei oraler Verabreichung von ähnlichen Produkten nur unspezifische Symptome gesehen.

4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken oder Augenkontakt ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.

Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Materialnr.	2730	Seite 5 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Hinweise für den Arzt Es gibt kein besonderes Gegenmittel bei der Exposition mit dieser Substanz. Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1. **Löschmittel** Löschpulver oder CO₂-Löcher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.
- 5.2. **Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Chlorwasserstoff, diverse chlorierte organische Verbindungen, Stickstoffoxide, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung** Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
- Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.
- Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:
1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
 2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
 3. Behörden benachrichtigen.
- Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.
- Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Ungeschützte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten. Bildung von Dampf oder Dunst weitest möglich vermeiden und reduzieren. Zündquellen entfernen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen** Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte

Materialnr.	2730	Seite 6 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel aufsammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, die in das Erdreich eingedrungen sind, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2. zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

♣ ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser

Materialnr.	2730	Seite 7 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Das Einatmen der Produktdämpfe kann zu einer Beeinträchtigung des Bewusstseins führen und das Konzentrations- bzw. Reaktionsvermögen herabsetzen, was bei der Verwendung von Maschinen und beim Fahren zu einer erhöhten Gefährdung führt.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungsausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil. Empfohlene Lager- und Transporttemperatur über 5 und unter 30°C. Vor Frost schützen.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

♣ ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand für die Wirkstoffe in diesem Produkt nicht definiert.

Aromatische Kohlenwasserstoffe

100 ppm Gesamtkohlenwasserstoff wird empfohlen.

Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

Materialnr.	2730	Seite 8 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Pethoxamid

DNEL, systemisch 0,02 mg/kg Körpergewicht/Tag
 PNEC, Gewässer 0,29 µg/l

Terbuthylazin

DNEL, systemisch 0,0032 mg/kg Körpergewicht/Tag
 PNEC, Gewässer 1,9 µg/l

Aromatische Kohlenwasserstoffe

DNEL, dermal 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
 DNEL, inhalativ 150 mg/m³
 PNEC, Gewässer Entfällt

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz

Tritt eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.



Handschutz

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten dieser Materialien für das Produkt sind nicht bekannt. Im Allgemeinen ermöglichen Handschuhe jedoch nur einen begrenzten Schutz der Haut. Es kann leicht zu kleinen Rissen in den Handschuhen und Querkontamination kommen. Es empfiehlt sich daher, die Menge der manuell durchzuführenden Arbeiten zu begrenzen und die Handschuhe regelmäßig zu wechseln.



Augenschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine

Materialnr.	2730	Seite 9 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Hellbraune Flüssigkeit (undurchsichtig)
Geruch	Von aromatische Kohlenwasserstoffe
Geruchsschwelle	Nicht ermittelt
pH-Wert	Unverdünnt: 3,67 bei Umgebungstemperatur 1% Verdünnung in Wasser: 4,09 bei Umgebungstemperatur
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht ermittelt
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Flammpunkt	Aromatische Kohlenwasserstoffe: 200 - 310°C > 105°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	(Butylacetat = 1) Aromatische Kohlenwasserstoffe: < 0,01
Entzündbarkeit (fest/gasförmig)	Entfällt (flüssig)
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Aromatische Kohlenwasserstoffe: 0,6 - 7,0 vol% (≈ 0,6 - 7,0 kPa)
Dampfdruck	Pethoxamid : 3,5 x 10 ⁻⁴ Pa bei 25°C Terbuthylazine : 9,0 x 10 ⁻⁵ Pa bei 25°C Aromatische Kohlenwasserstoffe: < 0,1 kPa at 25°C
Dampfdichte	(Luft = 1) Aromatische Kohlenwasserstoffe: > 1
Relative Dichte	1,0822
Löslichkeit(en)	Löslichkeit von Pethoxamid bei 20°C in: Ethylacetat > 250 g/kg n-Heptan 117 g/kg Wasser 400 mg/l Löslichkeit von Terbuthylazin bei 25°C in: Hexan 0,41 g/l Ethylacetat 35 g/l Wasser 9,0 mg/l
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Pethoxamid : Log K _{ow} = 2,96 (bei pH 5 und 20°C) Terbuthylazine : Log K _{ow} = 3,4 bei 25°C Aromatische Kohlenwasserstoffe: Einige von den wichtigsten Komponente haben Log K _{ow} = 4,0 bis 4,4 aus Modellberechnung
Selbstentzündungstemperatur	390°C
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
Viskosität	381 mPa.s bei 20°C
Explosionsgefahr	Nicht explosionsgefährlich
Oxidationseigenschaften	Nicht oxidierend

Materialnr.	2730	Seite 10 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit Das Produkt ist in Wasser dispergierbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. **Reaktivität** Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besondere Reaktivitäten.
- 10.2. **Chemische Stabilität** Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Nicht bekannt
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen** Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien** Nicht bekannt
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Vgl. Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen** * = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Produkt
- Akute Toxizität Das Produkt ist gesundheitsschädlich bis giftig bei Verschlucken. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
- Aufnahmeweg(e) - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte (männlich): 230 mg/kg (Methode OECD 423)
 LD₅₀, oral, Ratte (weiblich): 202 mg/kg
- Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
- Einatmen LC₅₀, inhalativ, Ratte: > 4,95 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403) *
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kann die Haut mäßig reizen (an einer ähnlichen Produkt gemessen, Methode OECD 404). * Kann spröde Haut verursachen
- Schwere Augenschädigung/-reizung Kann die Augen leicht bis mäßig reizen (Methode OECD 405).
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut Hat keine sensibilisierende Wirkung auf die Haut (Methode OECD 406). *
- Keimzell-Mutagenität Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er mutagen ist. *
- Karzinogenität Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
- Reproduktionstoxizität Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er

Materialnr.	2730	Seite 11 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *

STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden nach einmaliger Exposition keine besonderen Effekte festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition	Dies wird für den Wirkstoff Pethoxamid gefunden: Zielorgan: Leber LOAEL: 500 ppm (36,2 mg/kg Körpergewicht/Tag) in einer 90-Tage Studie mit Ratten. Bei dieser Exposition war eine verringerte Gewichtszunahme und eine Enzyminduktion vom Phenobarbitaltyp festzustellen (Methode OECD 408). *
Aspirationsgefahr	Für das Produkt besteht keine Gefahr einer Aspirationspneumonie. *
Symptome und Wirkungen, akute und verzögerte	Hauptsächlich Reizungen. Bei oraler Verabreichung in Tierversuchen wurden nur unspezifische Symptome gesehen, wie verminderte Aktivität..
<u>Pethoxamid</u> Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Pethoxamid wird schnell adsorbiert und gleichmäßig im Körper verteilt. Die höchste Konzentration wurde in der Leber und den Nieren gefunden. Es wird schnell metabolisiert und schnell ausgeschieden, fast ganz innerhalb 24 Stunden. Hinweise auf Akkumulation liegen nicht vor.
Akute Toxizität	Der Stoff ist gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: 983 mg/kg (Methode OECD 401)
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 4,16 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403) *
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Ruft leichte Hautreizungen hervor (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Der Stoff kann die Augen leicht reizen (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierend auf der Haut (Methode OECD 406).

<u>Terbuthylazin</u> Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Nach oraler Verabreichung wird Terbuthylazin schnell adsorbiert. Es wird gleichmäßig im Körper verteilt, aber bindet signifikant und beharrlich an rote Blutkörperchen. Es wird ausführlich metabolisiert und schnell ausgeschieden, innerhalb 96 Stunden. Hinweise auf Akkumulation liegen nicht vor.
Akute Toxizität	Der Stoff ist gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: 1 000 - 1 590 mg/kg
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg *

Materialnr.	2730	Seite 12 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,3 mg/l/4 Std. *
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Ruft leichte Hautreizungen hervor. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann die Augen leicht reizen. *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Schwach sensibilisierend auf der Haut. *
<u>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, aromatische, < 1% Naphthalin</u>	
Akute Toxizität	Die Substanz gilt nicht als gesundheitsschädlich bei einmaligen Expositionen. * Die akute Toxizität wurde an ähnlichen Produkten wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 401)
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 4,7 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann zu spröder oder rissiger Haut führen (an ähnlichen Produkten gemessen; Methode OECD 404).
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann ein leicht, kurzfristig Unbehagen der Augen verursachen (an ähnlichen Produkten gemessen; Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine sensibilisierende Wirkungen auf die Atemwege oder die Haut sind zu erwarten (an ähnlichen Produkten gemessen; Methode OECD 406). *
Aspirationsgefahr	Aromatische Kohlenwasserstoffe stellen eine Aspirationsgefahr dar.
<u>Propan-1,2-diol</u>	
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Nach oraler Verabreichung wird Propan-1,2-diol schnell adsorbiert und gleichmäßig im Körper verteilt. Es wird ausführlich metabolisiert und Propan-1,2-diol und seine Metaboliten werden schnell ausgeschieden. Plasmahalbzeiten sind 4 Stunden in Ratten und Hunde. Es hat sich herausgestellt dass die schädlichen Wirkungen durch die Metaboliten Glykolsäure und Oxalsäure verursacht werden.
Akute Toxizität	Der Stoff ist gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: 4 700 mg/kg
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: 2 800 mg/kg *
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5 mg/l/4 Std. (an einer ähnlichen Substanz gemessen) *
	Es hat sich herausgestellt dass der Stoff giftigere für Menschen ist. Die minimale letale Dosis für den Menschen durch orale Aufnahme wird auf etwa 1 300 mg/kg geschätzt.

Materialnr.	2730	Seite 13 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann leichte Hautreizungen hervorrufen. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann leicht, kurzfristig Unbehagen für die Augen verursachen. *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Unserem Wissen nach sind keine Anzeichen auf Sensibilisierung der Atemwegen oder der Haut rapportiert. *
<u><i>Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-[2,4,6-tris(1-phenylethyl)phenyl]-ω-hydroxy-</i></u>	
Akute Toxizität	Die Substanz gilt nicht als gesundheitsschädlich bei Einatmen, bei Verschlucken oder bei Hautkontakt. * Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 2 000 mg/kg
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (an einem ähnlichen Produkt gemessen)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k. A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	An einem ähnlichen Produkt gemessen: reizt die Haut nicht. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	An einem ähnlichen Produkt gemessen: reizt die Augen nicht. *
<u><i>Alkohole, C9-11-iso, C10-reich, ethoxylierte</i></u>	
Akute Toxizität	Die Substanz gilt als nicht gesundheitsschädlich bei einmaligen Exposition. * Die akute Toxizität ist:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 2 000 mg/kg
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (an einer ähnlichen Substanz gemessen)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k. A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	An einer ähnlichen Substanz gemessen: reizt die Haut nicht. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	An einer ähnlichen Substanz gemessen: reizt die Augen nicht. *
<u><i>Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Kalziumsalze</i></u>	
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Die Substanz wird leicht vom Magen-Darm-Trakt absorbiert und mit ihren Metaboliten, vor allem im Urin, schnell ausgeschieden.
Akute Toxizität	Die Substanz gilt als nicht gesundheitsschädlich bei einmaligen Exposition. * Die akute Toxizität der Substanz wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: 4 445 mg/kg
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (an einer ähnlichen Substanz gemessen, Methode OECD 402 ähnlich)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k. A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Ruft Hautreizungen hervor (Methode OECD 404 ähnlich).

Materialnr.	2730	Seite 14 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann Augenreizungen und möglicherweise dauerhafte Augenschäden verursachen (Methode OECD 405).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht sensibilisierend auf der Haut (an einer ähnlichen Substanz gemessen, Methode OECD 402 ähnlich). *
<u><i>1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on</i></u>	
Akute Toxizität	Das Produkt ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte (männlich): 670 mg/kg LD ₅₀ , oral, Ratte (weiblich): 784 mg/kg (Methode OPPTS 870.1100, gemessen mit 73% Lösung)
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2000 mg/kg * (Methode OPPTS 870.1200, gemessen mit 73% Lösung)
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k.A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut leicht (Methode OPPTS 870.2500).
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen stark (Methode OPPTS 870.2400).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Mäßige hautsensibilisierende Wirkung bei Meerschweinchen (Methode OPPTS 870.2600). Das Produkt scheint eine wesentlich größere sensibilisierende Wirkung auf den Menschen zu haben.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität	Das Produkt ist sehr giftig für Grünalgen und andere Wasserpflanzen. Es ist giftig für Fische und schädlich für Wasserflöhe. Es gilt als nicht-giftig für Vögel, Insekten sowie Makro- und Mikroorganismen im Erdreich.
------------------------------	---

Die Ökotoxizität des Produkts wurde wie folgt gemessen:

- Fische	Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)	96 Std. LC ₅₀ : 6,4 mg/l
- Invertebraten	Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)	48 Std. EC ₅₀ : 40,2 mg/l
- Algen	Grünalgen (<i>Desmodesmus subspicatus</i>)	72 Std. EC ₅₀ : 0,168 mg/l
- Pflanzen	Wasserlinse (<i>Lemna gibba</i>)	7 Tage EC ₅₀ : 0,147 mg/l
- Regenwürmer	<i>Eisenia foetida</i>	14 Tage LC ₅₀ : 320 mg/kg trockenen Boden
- Insekten	Honigbiene (<i>Apis mellifera</i> L.)	48 Std. LD ₅₀ , oral: > 200 µg/Biene 48 Std. LD ₅₀ , Kontakt: > 200 µg/Biene

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Pethoxamid wird in der Umwelt schnell abgebaut. Die primären Halbwertszeiten sind innerhalb einiger Wochen. Die Abbauprodukte sind nicht leicht biologisch abbaubar.
--	---

Terbuthylazin ist nicht leicht biologisch abbaubar, aber es wird in der Umwelt abgebaut. Die primären Halbwertszeiten sind abhängig vom

Materialnr.	2730	Seite 15 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Umständen, aber sind von 2 bis 6 Monaten im Boden. Die Abbauprodukte sind nicht leicht biologisch abbaubar.

Aromatische Kohlenwasserstoffe sind leicht biologisch abbaubar wenn nach OECD Leitlinien gemessen. Abbau in der Umwelt ist jedoch nicht immer schnelle, aber je nach Umständen ist ein Abbau mit mäßiger Geschwindigkeit zu erwarten.

Das Produkt enthält geringe Mengen von nicht leicht abbaubaren Komponenten, die in Abwasserentsorgungsanlagen vielleicht nicht abgebaut werden.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Vgl. Abschnitt 9 für n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizienten.

Bioakkumulation von **Pethoxamid** oder **Terbuthylazin** ist nicht zu erwarten.

Aromatische Kohlenwasserstoffe haben ein moderates Bioakkumulationspotenzial bei stetiger Exposition. Die meisten Komponenten können durch viele Organismen abgebaut werden. BCFs von einigen Hauptkomponenten sind 1200 - 1300 (aus Modellberechnung).

12.4. **Mobilität im Boden** **Pethoxamid** hat eine geringe Mobilität im Boden.

Terbuthylazin und seine Metaboliten sind nicht mobil im Boden.

Aromatische Kohlenwasserstoffe sind nicht mobil im Boden, aber sind leicht flüchtig und werden schnell verdampfen wenn sie in das Wasser oder auf die Bodenoberfläche gelangen. Sie können im Wasser an der Oberfläche treiben und sich im Sediment anreichern.

12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. **Andere schädliche Wirkungen** ... Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

♣ ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.

Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.

Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden

Materialnr.	2730	Seite 16 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung der Verpackung

Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:

1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
3. Die Verpackung zu einer zugelassen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

♣ ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- | | |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer | 2902 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Pestizid, flüssig, giftig, n.a.g. (Pethoxamid, Terbutylazin und Alkyl(C3-C6)benzole) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 6.1 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | III |
| 14.5. Umweltgefahren | Meeresschadstoff |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Kein Transport in Tankschiffen. |

♣ ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- | | |
|---|---|
| 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.

Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztzgebung der EU. |
| Wassergefährdungsklasse | Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, |

Materialnr.	2730	Seite 17 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ **ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Wichtige Änderungen im
 Sicherheitsdatenblatt

Nur kleinere Korrekturen.

Abkürzungen

CAS	Chemical Abstracts Service
DNEL	Derived No Effect Level
EC ₅₀	50% Effektkonzentration
EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, Fünfte ergänzte Ausgabe 2013
IBC	International Bulk Chemical code
ISO	International Organisation for Standardization
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)
k. A.	Keine Angabe
LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPPTS	Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
SE	Suspo-Emulsion
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise

Die für dieses und eines ähnlichen Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode

Testdaten

Materialnr.	2730	Seite 18 von 18
Produktbezeichnung	PETHOXAMID 300 g/l + TERBUTHYLAZIN 250 g/l SE	August 2017

Verwendete Gefahrenhinweise	H301	Giftig bei Verschlucken.
	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	EUH208	Enthält Pethoxamid und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
	EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Hinweise auf geeignete Schulungen	Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.	

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von: FMC Corporation / Cheminova A/S / GHB